

Bürgermeister unterbezahlt?

SCHWAZ. Nachdem unser letztjähriger Report »Was verdienen unsere Bürgermeister« einige Neider auf den Plan gerufen hat, haben wir versucht, ein Persönlichkeitsprofil zu erarbeiten, aus dem der geneigte Leser ersehen wird, daß unsere Gemeindefürsorge eigentlich hoffnungslos unterbezahlt sind. Denn, jeder unserer Bürgermeister, muß ein Mann sein, der...



Bgm. Wetscher aus Fügen.

...der tüchtig und erfahren ist, um mannigfaltige Verwaltungsgeschäfte allein erledigen zu können, gleichzeitig aber auch auf dem Gebiet der Orts- und Verkehrsplanung, des Straßen-, Schul-, Kirchen- und Wohnungsbaus versiert ist, der aber auch von Feuerwehr, Müllbeseitigung, der Wasserversorgung, der Landwirtschaft und dem Friedhofswesen etwas versteht. ...der die Meinung der Obrigkeit respektiert, sie aber keinesfalls akzeptiert. ...der ein charaktervoller und anständiger Mensch, echter Tierfreund und vorbildlicher Familienvater ist, etwas darstellt und zugleich Sportler, Sänger und Schuhplattler ist, der im Gasthaus, auf dem Sportplatz und in der Kirche anzutreffen ist. ...der seine Gemeinde vertritt bei Kongressen, Tagungen, bei Kinder-, Feuerwehr-, Turn- und Sportfesten sowie bei

Schulhaus-, Kindergarten-, Altenheim-, Glocken-, Kirchen-,



Bgm. Schallhart aus Terfens.

Fahnen- und sonstigen erhebenden Weihen. ...der dabei ist bei Obst-, Kanarien-, Geflügel- und Hundeaussstellungen sowie bei



Bgm. Danzi aus Schwaz.

Tagen des Pferdes, des Baumes, des Buches, der Hausmusik, der Heimat, der Mütter usw. die Eröffnungsreden hält. ...der die besten Eigenschaften eines Psy-

chologen, Psychiaters, Pfarrers und Richters in einer Person vereint. ...der alle Gesuche erfüllt und — was es eigentlich nicht geben dürfte — einen ablehnenden Bescheid nur höflich begründet,



Bgm. Obermair aus Achenkirch.

dabei selbst aber auf das äußerste betroffen scheint. ...der kein Privatleben kennt, dafür aber fast jeden Abend in irgendeiner Sitzung ist und sich an Wochenenden bei Veranstaltungen sehen läßt, der alle Probleme seiner Gemeinde kennt und das in drei Jahren erledigt, was bisher 50 Jahre lang versäumt wurde.

kurz — der jedem ihm Anvertrauten nur Gutes tut.



Bgm. Rieser aus Pertisau.

Fazit: Der Bürgermeister ist also ein Mann, der auf der Schlachtbank der Öffentlichkeit



Bgm. Grauß aus Strass.

...der alle Straßen in Ordnung bringt, die Gewerbe-, Grund- und Hundesteuer senkt, Personal einspart und was an Personal noch übrig bleibt, befördert;

täglich und insbesondere an Abenden und Wochenenden geopfert wird, und der — das ist das Erstaunliche — diese Prozedur überlebt.